

HELFEN SIE MIT, DIE HOCHLANDHÜTTE ZUKUNFTSFÄHIG ZU MACHEN

Liebe Gäste und liebe Förderer der Hochlandhütte!

Durch gezielte Baumaßnahmen wollen wir die Hochlandhütte zukunftsfähig machen und auf den Klimawandel vorbereiten, insbesondere hinsichtlich des zunehmenden Wassermangels. Darüber hinaus möchten wir den Anforderungen an den Brandschutz gerecht werden und die Nutzung erneuerbarer Energien fördern.

Der prämierte Entwurf des Architekturbüros R`TUR löst diese Anforderungen sehr geschickt mit minimalen Änderungen in der Urhütte und einem dazu passenden modernen Anbau mit einem neuen Abwasserkonzept, einem modernen Energiekonzept sowie Mehrbettzimmern im 1. Stock (siehe Innenseite).

Während der Baumaßnahmen im Jahr 2025 bleibt die Hütte für Übernachtungen geschlossen, ein Kioskbetrieb für Tagesgäste wird noch geprüft. In der Saison 2026 soll Ihnen die Hochlandhütte dann wieder voll zur Verfügung stehen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende! Trotz finanzieller Förderung insbesondere durch den DAV verbleiben etwa die Hälfte der Baukosten bei der Sektion Hochland, die mit viel ehrenamtlichem Engagement den Umbau begleitet.

Spendenkonto:

SPENDENKONTO:

Hochlandhütte zukunftsfähig machen

IBAN: DE09 7025 0150 0027 3871 58

Gerne stellen wir ab einer Höhe von 300 EUR Spendenquittungen aus.

Jetzt schon vielen, vielen Dank!

Die Sektion Hochland des DAV



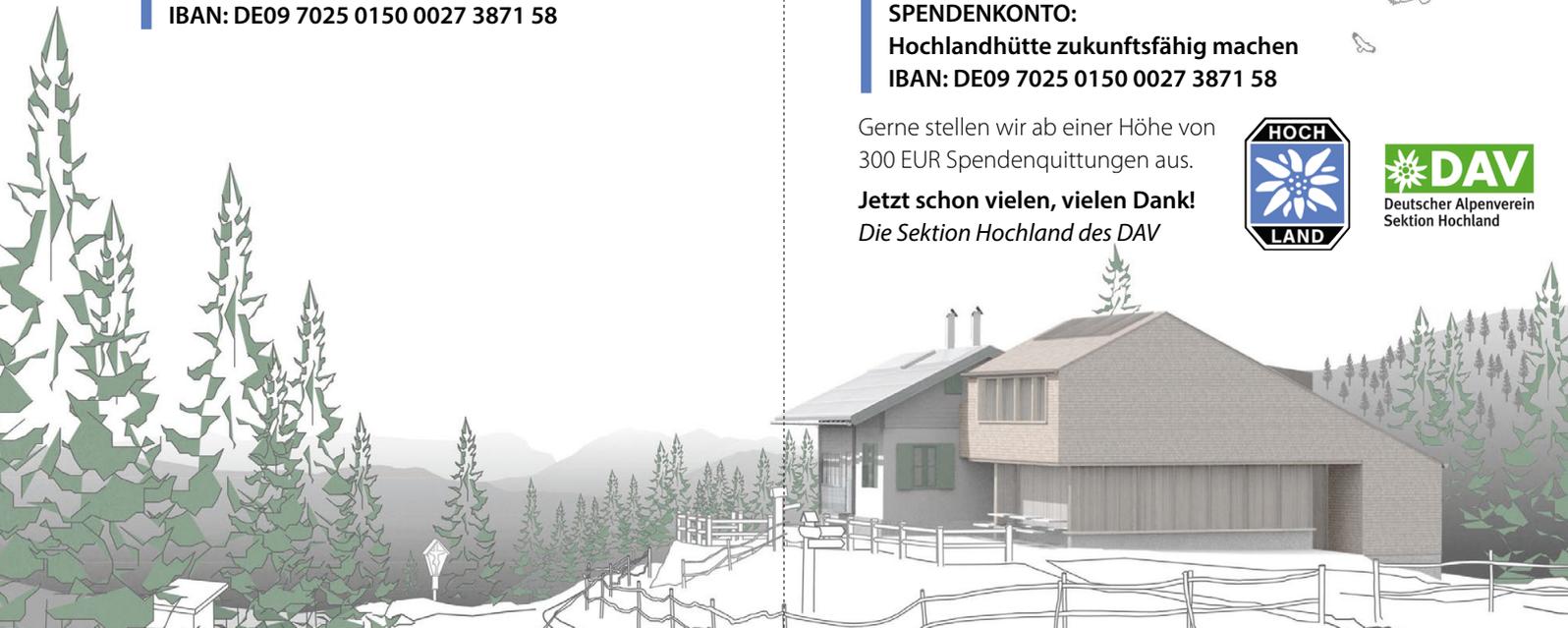
Deutscher Alpenverein Sektion Hochland
Koboldstrasse 78 | 81739 München

Spendenkonto:

SPENDENKONTO:

Hochlandhütte zukunftsfähig machen

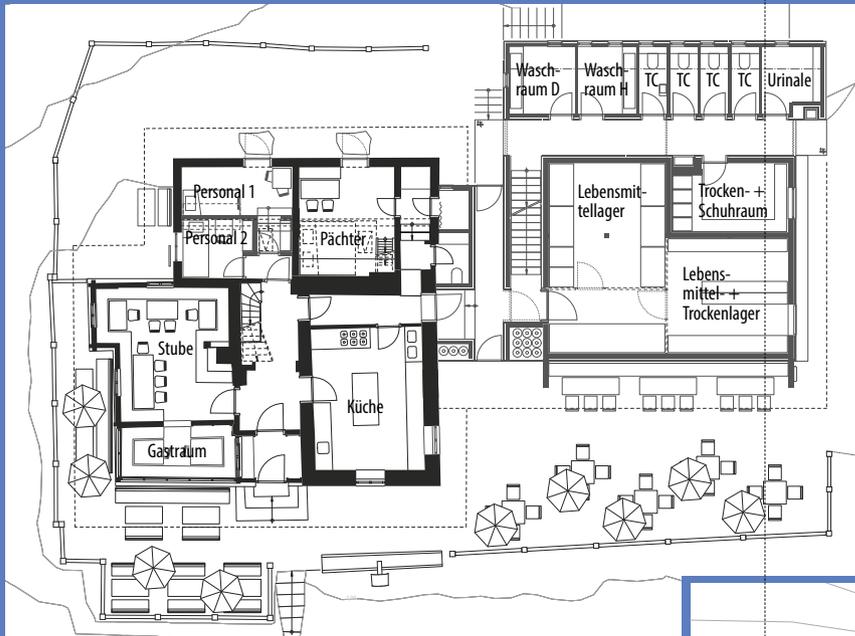
IBAN: DE09 7025 0150 0027 3871 58



HELFEN SIE MIT, DIE HOCHLANDHÜTTE ZUKUNFTSFÄHIG ZU MACHEN

Die Urhütte mit ihrem eigenen ursprünglichen Charakter bleibt als Hauptgebäude für den Gast die erste Anlaufstelle.

Der Entwurf des Architekturbüros R'TUR sieht eine modulare Bauweise in Holz vor. Das ist u.a. erforderlich, weil alles per Hubschrauber auf die Hütte gelangen muss.



Die versetzte Anordnung der Gebäudeteile bleibt bestehen, damit der geschützte Terrassenbereich aufgewertet wird. Der Laubengang erschließt die kleineren Zimmereinheiten von außen. Mehrere „Winterklappen“ schützen das Gebäude im Winter (siehe unten).

Wir planen ein Trocken-Trenntoilettensystem (TC), um den Wasserverbrauch grundsätzlich zu reduzieren. Der Sanitärbereich wird rückseitig und dadurch entfernt genug vom Terrassenbereich angeordnet.

